

Des dritten Tausends
nach Erschaffung der Welt
Drittes Jahr- Hundert
DES JACOB.



Das erste Bild

stellet vor

Jacobs heimlichen Abzug aus Haran.

A. M. 2205, A. C. 1743.

Gedenck-Reim:

Da Jacob sucht die Flucht.

Jacob hatte für seine harte Dienste bey dem strengen Laban bis-
hero nichts als Weiber und Kinder erworben; dahero war
er in Willens, sich wieder in seine Heimath zu begeben, und
hinführo sein eigen Haus zu versorgen. Der gewinnsüchtige
Laban aber, der wohl erkannte, daß Jacob ihm sehr nutzbar
wäre, wolte ihn durchaus nicht ziehen lassen, sondern verlangte
von ihm, daß er selbst vorschlagen möchte, was künfftig sein
Lohn, für seine schwere Arbeit seyn sollte, wann er noch eine Zeitlang bey ihm
bleiben möchte. Der gutwillige Jacob ließ sich auch dazu überreden, und dun-
ge sich aus alles, was nach gemachter Absonderung von Labans weisser Heerde,
an Lämmern und Ziegen bunt und fleckigt fallen würde. Damit er aber dabey
nicht zu kurz kommen möchte, gebrauchte er ein ganz natürliches Kunst Stück,
durch mit weissen Streiffen geschälte, und in die Tränck-Rinnen gelegte Stä-
be, die Einbildungs-Kraft der Trag-Mütter bey der Heerde zu stärcken, daß sie
meistentheils sprenglichte und bunte Junge warffen. Nachdem aber auch hier-
bey